

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

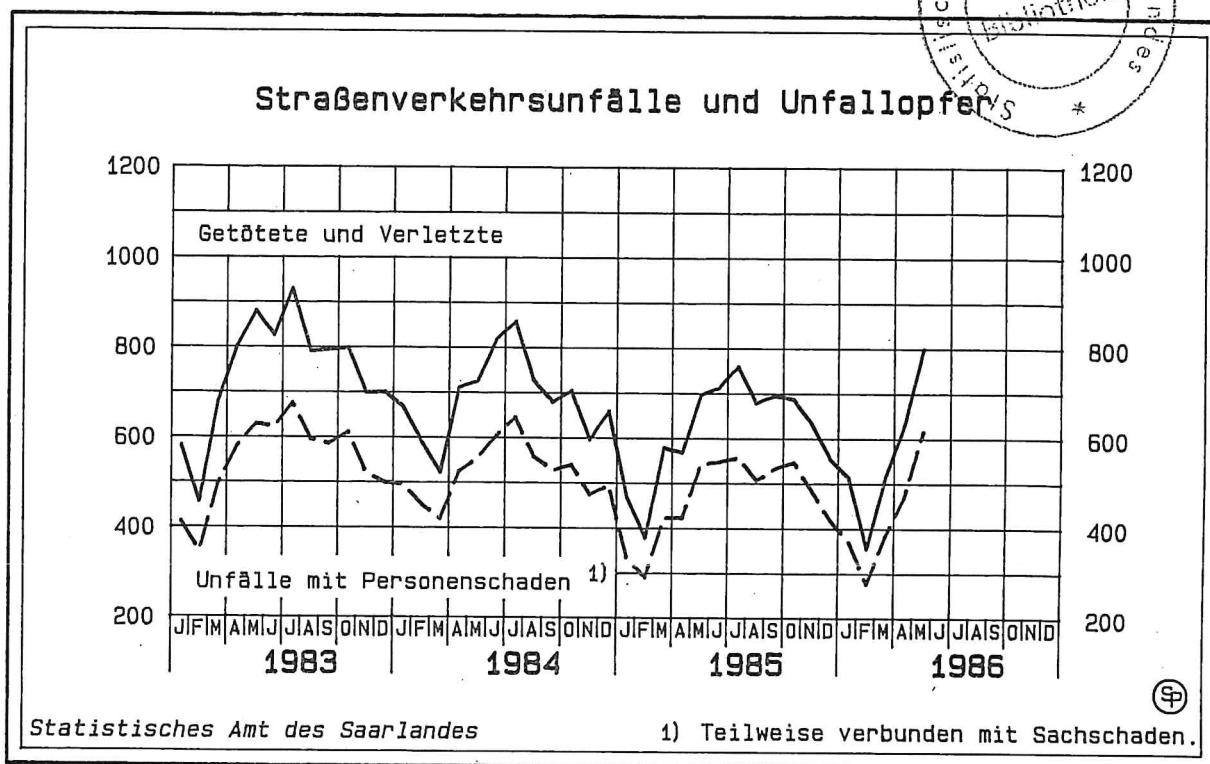
Fernsprecher 0681/505-1

Btx * 2039560

H 11 — m 5/86

Ausgegeben am 13. Oktober 1986

Straßenverkehrsunfälle im Mai 1986 *



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Mai 1986

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden 1)	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Mai 1986	2 940	613	2 327	13	163	621	797
April 1986	2 810	470	2 340	6	150	474	630
Veränderung / Anzahl	+ 130	+ 143	- 13	+ 7	+ 13	+ 147	+ 167
in %	+ 4,6	+ 30,4	- 0,6	+ 116,7	+ 8,7	+ 31,0	+ 26,5
Mai 1986	2 940	613	2 327	13	163	621	797
Mai 1985	2 846	542	2 304	8	143	546	697
Veränderung / Anzahl	+ 94	+ 71	+ 23	+ 5	+ 20	+ 75	+ 100
in %	+ 3,3	+ 13,1	+ 1,0	+ 62,5	+ 14,0	+ 13,7	+ 14,3
Jan.-Mai 1986	13 681	2 113	11 568	39	594	2 176	2 809
Jan.-Mai 1985	13 517	2 009	11 508	38	573	2 077	2 688
Veränderung / Anzahl	+ 164	+ 104	+ 60	+ 1	+ 21	+ 99	+ 121
in %	+ 1,2	+ 5,2	+ 0,5	+ 2,6	+ 3,7	+ 4,8	+ 4,5

*1) Mai 1986, korrigierte Zahlen.- 1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Unfälle und Verunglückte 1985 und 1986

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985
Januar	2 805	3 130	372	333	9	8	101	75	402	385
Februar	2 400	2 343	275	289	7	10	67	83	280	284
März	2 726	2 575	383	422	4	5	113	140	399	434
April	2 810	2 623	470	423	6	7	150	132	474	428
Mai	2 940	2 846	613	542	13	8	163	143	621	546
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Mai	13 681	13 517	2 113	2 009	39	38	594	573	2 176	2 077

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden 1)
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Donnerstag	19	1	2	16	1	2	23	9
2. Freitag	27	2	7	18	2	7	22	10
3. Samstag	26	—	6	20	—	9	33	6
4. Sonntag	18	1	5	12	1	6	21	1
5. Montag	18	1	3	14	1	3	18	11
6. Dienstag	16	—	5	11	—	5	17	10
7. Mittwoch	23	—	4	19	—	4	22	33
8. Donnerstag	15	—	4	11	—	5	13	6
9. Freitag	21	2	5	14	2	5	18	19
10. Samstag	9	—	3	6	—	3	6	5
11. Sonntag	12	—	1	11	—	1	13	20
12. Montag	26	—	6	20	—	6	28	15
13. Dienstag	10	—	1	9	—	1	12	11
14. Mittwoch	20	—	4	16	—	7	22	16
15. Donnerstag	16	—	5	11	—	5	13	13
16. Freitag	29	—	8	21	—	9	28	20
17. Samstag	20	—	9	11	—	10	20	15
18. Sonntag	18	—	6	12	—	7	16	9
19. Montag	19	—	3	16	—	6	21	18
20. Dienstag	28	—	5	23	—	5	28	20
21. Mittwoch	17	—	3	14	1	3	16	13
22. Donnerstag	17	1	4	12	—	5	15	8
23. Freitag	23	1	5	13	4	5	20	13
24. Samstag	21	—	6	15	—	6	20	22
25. Sonntag	24	—	4	20	—	4	38	10
26. Montag	21	—	8	13	—	9	13	15
27. Dienstag	17	—	1	16	—	1	21	14
28. Mittwoch	31	1	4	26	1	6	30	21
29. Donnerstag	14	—	6	8	—	7	14	11
30. Freitag	21	1	5	15	1	8	22	13
31. Samstag	17	—	3	14	—	4	18	11
INSGESAMT	613	11	141	461	14	164	621	418

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Mai 1986					Mai 1985			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	27	—	3	24	36	—	14	22
Krafträdern, Kraftrollern	139	3	41	95	155	2	37	116
Personenkraftwagen	426	7	65	354	363	4	48	311
Omnibussen	9	—	1	8	4	—	1	3
Güterkraftfahrzeugen	7	—	1	6	6	—	1	5
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	1	—	—	1
Fahrrädern	105	—	21	84	68	1	15	52
dar.: unter 15 Jahren	48	—	12	36	39	—	11	28
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	1	—	—	1
Fußgänger	84	3	31	50	63	1	27	35
dar.: unter 15 Jahren	43	1	15	27	29	—	14	15
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	797	13	163	621	697	8	143	546
innerorts	566	4	108	454	498	4	105	389
außerorts	231	9	55	167	199	4	38	157
dar.: unter 15 Jahren	114	1	33	80	86	—	28	58
innerorts	106	1	30	75	76	—	26	50
außerorts	8	—	3	5	10	—	2	8

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Mai 1986				Mai 1985	
Bundesautobahnen	23	1	4	27	33	1	11	34
Bundesstraßen	126	2	30	122	106	1	26	115
Innerorts	89	1	18	82	81	1	20	85
Außerorts	37	1	12	40	25	—	6	30
Landstraßen I. Ordnung	150	4	41	161	123	5	33	126
Innerorts	97	—	24	107	96	2	29	91
Außerorts	53	4	17	54	27	3	4	35
Landstraßen II. Ordnung	99	2	39	95	87	—	33	75
Innerorts	70	1	23	67	57	—	21	44
Außerorts	29	1	16	28	30	—	12	31
Andere Straßen	215	4	49	216	193	1	40	196
Innerorts	195	2	43	198	172	1	35	169
Außerorts	20	2	6	18	21	—	5	27
INSGESAMT	613	13	163	621	542	8	143	546
Innerorts	451	4	108	454	406	4	105	389
Außerorts	162	9	55	167	136	4	38	157

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai 1986	Mai 1985	Art der Ursache	Mai 1986	Mai 1985
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	790	643	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	10	6
Verkehrstüchtigkeit	70	65	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	66	42
dar.: Alkoholeinfluß	65	61	Verkehrstüchtigkeit	4	3
Falsche Straßenbenutzung	45	29	dar.: Alkoholeinfluß	4	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	155	140	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	35	60	Fahrbahn	57	36
Fehler beim Überholen	39	30	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	8	3	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	115	106	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	99	101	Andere Fehler der Fußgänger	4	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	39	4. Straßenverhältnisse	18	10
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	15	10
Verkehrssicherung	5	6	Schlechter Zustand der Straße	3	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	1	5. Witterungseinflüsse	1	3
Überladung, Überbesetzung	—	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	9	7
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	178	60	dar.: Tier auf der Fahrbahn	8	6
			7. Sonstige Ursachen	—	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	894	712

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 048	188	860	686	174	4	1	41	35	189	164
Merzig-Wadern	263	63	200	167	33	5	1	17	9	63	32
Neunkirchen	393	76	317	260	57	2	1	31	22	78	59
Saarlouis	498	111	387	323	64	1	1	38	24	111	85
Saar-Pfalz-Kreis	502	115	387	331	56	1	—	15	7	125	87
St. Wendel	236	60	176	142	34	—	—	21	11	55	27
SAARLAND	2 940	613	2 327	1 909	418	13	4	163	108	621	454

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.